

Schwarzwald-Wacht

Calwer Tagblatt

Amliche Tageszeitung der NSDAP.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 268

Calw, Donnerstag, 18. November 1937

112. Jahrgang

Einheit, Lebensbejahung und Führung

Dr. Ley über die Grundelemente nationalsozialistischen Handelns

Sonthofen, 17. November. Mit einer großen weltanschaulichen Rede hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley die von ihm einberufene erste gemeinsame Tagung aller Kreis- und Gaunamtsleiter der Partei auf der Ordensburg Sonthofen am Dienstag eingeleitet. Er gab bekannt, daß, um die politischen Kämpfer aus dem Alltag ihrer Pflicht zu heben, die Partei in Kraft und Größe ihre Zukunftsaufgabe vor ihnen erstehen zu lassen, diese gemeinsamen Tagungen in Zukunft jährlich durchgeführt würden. Es sei für den verantwortlichen handelnden Nationalsozialisten unerlässlich, immer wieder den Blick in gemeinsamen Erleben über die Grenzen des eigenen Lebens- und Pflichtbereichs hinaus in die Zukunft des Volkes zu richten und im Erkennen der Ewigkeit der Nation die eigene ewige Verpflichtung zu empfinden. Drei Grundelemente nationalsozialistischen Handelns und Glaubens stellte Dr. Ley heraus: Die Einheit, Lebensbejahung und die Führung. Sie befähigen die Partei, ihr Ziel zu erreichen, das in der Ewigkeit Deutschlands liegt, und garantieren die Reinheit unserer Weltanschauung. Die Partei habe alle trennenden Elemente, die das Volk an den Abgrund brachten, entfernt. Weil sie das Leben bejahet, sucht sie den Kampf und gewinnt aus ihm neue Lebensfreude und neue Lebenskraft. Je schwerer der Kampf ist, desto schöner das Leben; die Partei lebt alles dafür ein, das ganze deutsche Volk zu aufrechten, ehrlichen und fähigen Kämpfern für das Leben zu erziehen. Das Wesen nationalsozialistischen Führertums, dessen leuchtendes Vorbild auf ewig Adolf Hitler ist, begründet sich in der Sammlung treuer, fähiger und gläubiger Männer, die sich gegenseitig vertrauen und für einander einstehen. Der Chef der Partei des Führers und Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums, Reichsleiter Bouhler, gab den Kreisleitern und Gaunamtsleitern einen umfassenden Einblick in seine verantwortungsvollen Aufgaben. Die verschiedenen Ämter der Partei des Führers gleiches — sei es durch Prüfung von Beschwerden oder durch soziale Maßnahmen selbst — entstandene Härten aus und geben manchem un-

verschuldet in Not geratenen Partei- oder Volksgenossen wieder Mut und Zuversicht. Bevor Reichsleiter Buch auf die bestimmenden Grundzüge in seinem Amt zu sprechen kam, setzte er sich mit den entscheidenden Dingen des uns bewegenden Lebens auseinander. Die NSDAP kennzeichnete er als die große Schule der Nation, aus der dem deutschen Volk dauernd Führer entstehen, die es zu seinem fortwährenden Kampf um die Ewigkeit benötigen. Eingehend auf sein Arbeitsgebiet als Oberster Parteirichter, das Reichsleiter Buch nunmehr zehn Jahre inne hat, betonte er das Primat von Führung, Beispiel und Vorbild, das gerade der politische Führer täglich im Leben aufs neue zu beweisen habe.

Am Abend erfreuten das Streichquar-

tett von Prof. Klein mit einem Haydn-Konzert und das Oberstdorfer Bauerntheater mit „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma die Tagungsteilnehmer.

Am zweiten Vortragstag auf der Ordensburg Sonthofen wurden die Führerausbildung im Reichsarbeitsdienst, die Bedeutung der Lebensübungen im Dritten Reich, die Schulung als entscheidender Faktor politischer Willensbildung sowie Aufbau und Arbeit des NS-Fliegerkorps behandelt. Umfassende Ausführungen hierüber machten Reichsleiter Hierl, Reichsportführer von Tschammer und Osten, der Leiter des Hauptfahrschulungsamtes, stellv. Gauleiter Friedrich Schmidt, und Korpsführer Christianen.

Umsturzorganisation in Frankreich

Bewaffneter Handstreich geplant — Waffen und Sprengstofflager entdeckt

Paris, 17. November. Die Pariser Zeitungsberichte, daß die Polizei des Departements Seine augenblicklich eine große Untersuchung in ganz Frankreich durchführe, die sich gegen eine geheime Rechtsorganisation richte, deren Ziel ein gewaltsamer Umsturz der republikanischen Einrichtungen gewesen sei. Es handle sich nicht etwa um eine kleine Gruppe ausgeheilter junger Leute, sondern um einen großen militärisch organisierten Verband, dem Zehntausende angehören sollen und der bereits seit sechs Monaten einen bewaffneten Handstreich gegen die Regierung vorbereitet habe. Das Stillschweigen, das man in polizeilichen und amtlichen Kreisen fürs erste über die Nachforschungen an den Tag lege, scheine den Ernst der Angelegenheit zu betonen.

Ueber die Bildung und die Ziele dieser Organisation machen die Blätter folgende Angaben: Nach Auflösung der nationalen Bünde hätten sich von diesen Splittergruppen abgelöst. Die stärksten bildeten frühere Anhänger der Action Française, die von einem angesehenen Aristokraten geführt wurden. Diesem sei es gelungen, sämtliche nebeneinander bestehenden Gruppen zu einer militärisch-ähnlichen Organisation zusammenzu-

schließen, die sich „geheime revolutionäre Milizen“ nannten.

In drei Punkten seien sich sämtliche Gruppen einig geworden, und zwar: 1. Eine direkte Aktion zur Schaffung einer faschistischen Regierung auf völliger Grundlage; 2. Kampf gegen den Kommunismus; 3. Kampf gegen das Judentum.

Weiter habe sich diese Organisation gegen de la Rocque und seine französische Sozialpartei zusammengesunden. Durch Zufall sei die Polizei in Dieppe einem früheren Feuerkämpfer auf die Spur gekommen, der Waffenlieferungs-Aufträge für eine Rechtsorganisation ausgeführt habe. Bei einer Hausdurchsuchung fand man Schriftstücke, die der Polizei Fingerzeige gaben, welche nach Paris führten. Es wurde dann im Pariser Vorort Neuilly eine Villa entdeckt, die unterirdische Verstecke enthielt sowie Waffen und Munitionskammern. Weiter entdeckte man im Zentrum von Paris eine Garage, die durch Betonmauern die Unverwundbarkeit der Polizei auf sich gelenkt habe; sie gehörte einem Mitglied einer bekannten Rechtsorganisation namens Robert de la Motte-Saint-Pierre. Der Waffenaufkäufer in Dieppe ein Arbeiter, der die Aufträge ausführte, sowie Motte-Saint-Pierre seien am Dienstagnachmittag eingehend von der Polizei verhört und dann ins Polizeigefängnis eingeliefert worden.

Das radikalsoziale „Deubre“ glaubt zu wissen, daß die Polizei am Dienstagabend in der Nähe des Bois-de-Boulogne ein großes Waffen-, Munitions- und Sprengstofflager gefunden habe. Das Vatt behauptet, die Nachforschungen würden binnen kurzer Zeit sensationelle Enthüllungen bringen. Der sozialdemokratische Innenminister Dormoy hat am Dienstagnachmittag eine Abordnung der „Volksfront“ empfangen, bei der Minister, dem „Populaire“ zufolge, bedrohliche Versicherungen abgegeben haben soll.

Die Räumung Nankings in vollem Gang

Der Staatspräsident flieht — Vorsichtsmaßnahmen der deutschen Botschaft

Nanking, 17. November. Angesichts des unaufhaltsamen Vormarsches der Japaner verlegt die Nanking-Regierung zahlreiche Behörden aus der bedrohten Hauptstadt in entfernt gelegene Provinzstädte. Staatspräsident Lin-Sen ist bereits mit den Beamten der Reichsämbter nach Tschungking (Provinz Szechuan) unterwegs. Die Militärbehörden sollen zunächst in Nanking verbleiben. Ein Teil der Staatsakten ist bereits abtransportiert worden. Auch die deutsche Botschaft hat Vorsichtsmaßnahmen im Interesse der Deutschen Kolonie getroffen. Die 31 deutschen Frauen und Kinder sollen am Donnerstag an Bord des Dampfers „Lutwih“ abreisen. Auch für die etwa 80 männlichen Staatsangehörigen Deutschlands und Oesterreichs sind bereits Maßnahmen für den Fall der Räumung getroffen worden.

Von der Schantung-Front wird der erfolgreiche Vormarsch der Japaner gemeldet, die an mehreren Stellen den Guanober-

Lord Halifax in Berlin

Berlin, 17. November. Lordpräsident Halifax traf Mittwochfrüh mit dem Nordexpress um 8.43 Uhr zu einem privaten Besuch und einer Besichtigung der Jagdausstellung in Berlin ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich auf dem Bahnhof Friedrichstraße der englische Botschafter Sir Neville Henderson und der Chef des Protokolls, Gejandter v. Bülow-Schwandte, eingefunden. Am Nachmittag stattete Lord Halifax der Internationalen Jagdausstellung seinen ersten Besuch in Begleitung von Botschafter Sir Neville Henderson ab. Vor der Ehrenhalle wurde der Gast von Oberjägermeister Scherping und dem Bauleiter der Ausstellung, Jägermeister Löbenberg, im Auftrage des Reichsjägermeisters begrüßt. Bei seinem etwa zweistündigen Rundgang wurde Lord Halifax von den zahlreich erschienenen Besuchern herzlich begrüßt. Sein besonderes Interesse fanden die Retfordropfen in der Ehrenhalle, die prähistorische Sonderchau in der deutschen Abteilung, die Tropfstein des Botschafters Henderson in der Abteilung Jugoslawien sowie die Internationale Jagdausstellung.

Die Londoner Morgenblätter vom Mittwoch verzeichnen die Abreise von Lord Halifax nach Berlin, enthalten sich aber durchweg jener Art der Sensationsmacherei, die in gewissen Londoner Blättern in den letzten Tagen vorherrschte. Einheitslich melden die Zeitungen, daß es sich lediglich um eine Informationsreise handle und daß mit keinen sensationellen Ergebnissen zu rechnen sei.

Neuer Schachzug Moskaus?

Englischer Nichternteplan vorbehaltlos angenommen

London, 17. November. Im Anschluß an die einhalbstündige Sitzung des Hauptauschusses des Nichternteplan-Ausschusses am Dienstagnachmittag wurde eine Verlautbarung ausgegeben, wonach die technischen Erörterungen des englischen Planes über die Zurückziehung von Fremdwillingen, die Zuerkennung von Kriegsverbrechen und die Wiederherstellung und Verstärkung des Beobachtungsschemas fortgesetzt werden. Dem Unterausschuß ist mitgeteilt worden, daß ihm voraussichtlich in der kommenden Woche ein technischer Bericht übergeben und die drei Hauptteile des Planes zur Verfügung stehen würden. In der Aussprache gab der Vertreter der Sowjetunion eine Erklärung ab, in der er sagte, daß die Sowjetregierung ohne jeden Vorbehalt und als Ganzes den Plan annehme, der von dem Ausschuß in der Sitzung vom 4. Nov. angenommen und dann den zwei Parteien in Spanien zugeleitet worden ist.

Millionendiebstahl in einem Museum

Paris, 17. November. Nachts wurde der Schah des Königs Ahmadou von Kambodscha (Indo-China), der in dem Pariser Kolonialmuseum ausgestellt war, gestohlen. Die Diebe drangen durch ein Fenster in das Museum ein und raubten u. a. zahlreiche goldene Schmuckstücke sowie wertvolle Waffen. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beträgt mehrere Millionen.

Flugzeugkatastrophe vor Ostende

Großherzoginwitwe von Hessen und Segelflieger Martens unter den Toten

Brüssel, 17. November. In der Nähe von Ostende verunglückte am Dienstagnachmittag ein dreimotoriges belgisches Verkehrsflugzeug. Dabei kamen acht Fluggäste und die dreiföpfige Besatzung ums Leben. Unter den Toten befindet sich die Witwe des Großherzogs von Hessen, der Erbprinz Ludwig und Prinz Alexander sowie der bekannte Segelflieger Diplomingenieur Martens. Ein Vertreter der deutschen Gesandtschaft in Brüssel begab sich am Dienstagabend nach Ostende, um die Ueberführung der deutschen Opfer des Flugzeug-unglücks nach Deutschland in die Wege zu leiten.

Die verwitwete Großherzogin von Hessen befindet sich mit ihren Familienangehörigen auf dem Wege nach London, um an der für Samstag angelegten Hochzeit des Attachés der deutschen Botschaft, Prinz Ludwig von Hessen, mit Miss Campbell Geddes teilzunehmen. Prinz Ludwig von Hessen hat bekanntlich vor kurzem erst seinen Vater, den Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, verloren; er traf am Mittwoch in Ostende ein. Großherzogin Cecilie von Hessen ist eine nahe Verwandte des zur Zeit in London weilenden Königs Georg von Griechenland und eine Kusine der Herzogin von Kent, einer geborenen Prinzessin Marina von Griechenland. Der verunglückte Großherzog war ein Enkel der Königin von England.

Im belgischen Parlament wies Verkehrsminister Jaspier am Dienstagabend auf das furchtbare Flugzeugunglück hin und sprach den Familienangehörigen der von dem Unglück Betroffenen das herzlichste Beileid der belgischen Regierung aus. Ver-

kehrsminister Jaspier hat ferner dem deutschen Gesandten Freiherrn von Richthofen persönlich sein Beileid ausgesprochen.

In Abwesenheit des belgischen Königs hat der Graf von Flandern seinen Adjutanten nach Ostende entsandt, um Kränze an den Särgen niederzulegen. Die Königin-Mutter ließ durch ihren Oberhofmeister ihr Mitgefühl ausdrücken. Verkehrsminister Jaspier begab sich in einem Sonderflugzeug an die Unglücksstelle, um die Bergungsarbeiten persönlich zu leiten. Die Ueberführung der Leichen nach Deutschland wird voraussichtlich am Donnerstagnachmittag erfolgen. Bis dahin ruhen die Opfer in der Kapelle des Krankenhauses in Ostende.

Das Beileid des Führers

Der Führer und Reichskanzler hat dem Prinzen Ludwig von Hessen seine aufrichtige Anteilnahme an dem tragischen Unglück, das die großherzogliche Familie betroffen hat, zum Ausdruck gebracht.

Der Chef des Protokolls in Wien, Gesandter von Baas, besuchte am Mittwoch den deutschen Botschafter v. Papen, um ihm das Beileid des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers und Staatssekretärs für Außeres zu dem schweren Unglück bei Ostende zu übermitteln.

Das furchtbare Flugzeugunglück wird von der gesamten Londoner Presse an hervorragender Stelle und mit großer Anteilnahme verzeichnet. Die Vermählung Ludwigs von Hessen mit der Engländerin Margaret Campbell Geddes fand bereits am Mittwoch statt, doch sind alle Feierlichkeiten wegen des Unglücks abgefragt worden.

NSDAP. stoppt Veranstaltungen wegen der Maul- und Klauenseuche

Die Gaupropagandaleitung Württemberg der NSDAP. hat wegen der Verschleppungsgefahr der Maul- und Klauenseuche in siebzehn Kreisen des Landes...

Der Winter ist da!

Dem Kälteeinbruch zu Beginn dieser Woche ist am gestrigen Buß- und Bettag der erste Schneefall gefolgt. In wenigen Stunden war unser Ragoldtal in ein weißes Winterkleid gehüllt...

Verhütet Frostschäden!

Der Eintritt von Frostwetter läßt es angezeigt erscheinen, Fingerzeige zur Verhütung von Frostschäden in Erinnerung zu rufen. Wer sich vor Nachteilen und Vermögensschädigungen schützen will...

Jedes unnötige Offenhalten der Haus- und Hof Türen ist zu vermeiden. Alle Badezimmer- und Kellertüren werden zweckmäßig durch eine Einlage aus Holz...

Zu- und Ableitungsrohre, insbesondere in unbeheizbaren Räumen, sind durch Einpacten zu schützen. Aborte werden durch wiederholtes Einstreuen von Salz vor dem Einfrieren geschützt.

Des weiteren gilt unsere Sorge auch allen den Nahrungsmitteln, die unter solch plötzlichem Eintritt von Kälte leiden könnten: Obst, Gemüse, Konerven, gleich ob in Dosen oder Gläsern...

Musizierstunde der Oberschule Calw am Tag der deutschen Hausmusik

Am Dienstag, dem Tag der Hausmusik, hatte die Oberschule für Jungen zu einer Musizierstunde ins Georgenäum eingeladen. Es ist eine Stunde geworden, die zwar in größerem Raum und Rahmen...

Der Musiklehrer der Schule, Reallehrer Vaitenberger, hatte aus der Fülle des mit Chor, Orchester und Einzelspielern gearbeiteten ein feines Programm zusammengestellt. Dem Gedächtnis unserer großen Meister galt der 1. Teil.

Dem zweiten Teil stellte Th. Vaitenberger die schönen Verse F. v. Eichenbergs voraus: „Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“

diesen Worten selbst schläft eine Weise. Der Mädchenchor der Kl. 4-6 trug sie uns im Kanon ganz besonders schön vor, so wie sie Th. Vaitenberger herausgehört und gestaltet hat. Aus dem vielgestaltigen Singen und Spielen, das nun anhub, klang immer noch manches nach: Da sind zunächst die frischen Stimmen der Buben und Mädels der Unterklassen bei dem lustigen Kanon: „Dem Fröhlichen gehört die Welt“...

Das Volkslied und überhaupt die Volksmusik verdient nicht diesen Ehrennamen, wenn sie nicht auch in sich den Rhythmus der Zeit mitschwingen lassen. So endete dieser Nachmittag sinnvoll damit, daß unter dem Leitgedanken „Wir sind das neue Volk im Schritt“, alte Märsche und neue Lieder unserer jungen Bewegung erklangen...

Im S.-W.-Sturm 1/172 wurde Truppführer Kreis zum Obertruppführer befördert.

Die Neuregelung der Verkehrsvorschriften

Ab 1. Oktober 1938 keine fahrerscheinfreien Fahrzeuge mehr

Die verstärkte Motorisierung brachte eine Häufung der Verkehrsunfälle mit sich, die nicht mehr zu verantworten war und die die zuständigen Stellen veranlaßt, energische Maßnahmen zu ergreifen. Wenn man bedenkt, daß in der ersten Hälfte des Jahres 1937 fast 3450 Menschen Verkehrsunfällen zum Opfer fielen...

In der Straßenmitte fahrende Führerwerke wird es künftig nicht mehr geben. Denn der Grundsat: „Je langsamer das Fahrzeug desto mehr rechts fahren“ dürfte bei energischer Handhabung gelingen, um jene bekannten nichtschadhaften Verkehrsteilnehmer auf das Verantwortungsbewußtsein ihres Handelns aufmerksam zu machen.

Das Nichtbeachten des Vorfahrtsrechts, seit jeher eine Hauptursache der Verkehrsunfälle, soll durch eine neue Bestimmung ausgeschlossen werden.

Eine Liebenzeller Straße in Bad Cannstatt

Der Oberbürgermeister der Stadt der Auslandsdeutschen Stuttgart hat verfügt, daß als Ausdruck der Verbundenheit der württembergischen Bäder die seitherige Marienstrasse in Bad Cannstatt den Namen „Liebenzeller Straße“ erhalten hat.

Auch die Wandervereine üben Dienst am Volke

Nach längerer Pause fand sich wieder eine Anzahl Wandervereine der Ortsgruppe Bad Teinach des Schwarzwaldvereins zu einem Herbstausflug zusammen. Wenn dieser auch nicht in die Ferne führte, so bot er doch des Guten und Schönen genug. Zunächst ging es hinauf zur Albulacher Höhe. Wie schmeckte die herbe, frische Waldluft!

an nicht besonders gekennzeichneten Kreuzungen der im Vorteil sein, der bei gleichbleibender Geschwindigkeit bestimmt damit rechnen kann, den Schnittpunkt als erster zu erreichen. An allen Haupt- und Nebenstraßen, für die Ausnahmen gelten, werden besondere Verkehrszeichen angebracht, so daß über das Befolgen der Vorschriften keine Zweifel bestehen können.

Wer die Vorschriften mißachtet, muß an einem öffentlichen Verkehrsunterricht teilnehmen, der um eventuellen Arbeitsausfall zu vermeiden, grundsätzlich in den Morgenstunden des Sonntags abgehalten wird. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei hat außerdem das Recht, durch allgemeine Anordnungen Verkehrsänderungen besonderen Polizeiverfügungen zu unterwerfen.

In den Kraftfahrzeugbau- und Betriebsvorschriften sind ebenfalls zahlreiche Neuerungen enthalten. Im einzelnen handelt es sich um Verschärfung der Bestimmungen über die Bremsen von Kraftfahrzeugen und besonders von Anhängern, aber auch von Fahrrädern. Das Mitfahren von Anhängern muß bei Dunkelheit durch ein gelbes Zeichen in Dreiecksform angezeigt werden.

schaften. Zum Lobe der Mädels und ihrer Führerinnen sei es gesagt: peinlichste Sauberkeit und Ordnung herrschte in allen Räumen. Die wohlaustratierten Hallen und Strohsäcke hätten einer Reichswehrkompanie Ehre gemacht. Über Kohlerstal und die Ruine Waldeck ging es dann zu Wanderfreund Woersch auf Station Teinach, wo im Kreise weiterer Kameraden bald eine frohe Stimmung Platz griff.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabestadt Stuttgart Vorherfrage für Donnerstag: Starke Bewölkung und verbreitete Niederschläge, teilweise noch Schnee, allmählich in Regen übergehend. Antiegender Temperaturen. Vorherfrage für Freitag: Meist bewölkt und weiterhin unbeständig.

Schlagfertig

Dr. Fritze gibt en 'd Untertass', Ficht Abschütz, 'I macht am Spaß, Er lernt, ischt gfüeglich, gar net faul, Und hot a ghrichs Pappermaul. Vor vierzea Tag ischt was passiert, Do hat dr Fritze an Stroich ausgeführt. Dr Lehrer schilt und blüht an a — Dr Fritze lacht so laut er fa'.

Und schreit derno: „I hau nix do!“ — No fait dr Lehrer: „Lach net so, Du bischt a Spitzbue wie dei Christ (Christian), A Mendle ond a Lausbue bischt.“ Jetzt isch ganz mäusestill ond lais, Dr Fritze wurd a wenga bais, No schreit er plötzlich: „I hau's dau, A Spitzbue aber bischt du au.“ Karl Kufmaul.

Haarwaschen!

Sich mer-ken! Das so milde Helipon hält den Haarboden gesund u. gibt dem Haar strahlende Schönheit, die freudig benannt wird. Der wertvolle Inhalt einer 30 g Pack. ist stets 2 abgeteilte Waschungen, so daß eine Haarwaschung auf nur 15 J. kommt. Ferner gibt es noch ein 10 g Helipon mit einer Waschung. Nehmen Sie nächstes Mal Helipon wieder das haarstrahlende Helipon

Möttlingen, 17. Nov. Am nächsten Freitag beginnt hier ein zehntägiger Säuglingspflegekurs im Rahmen des Reichsmütterdienstes.

Schömburg, 17. Nov. Gut abgelaufen ist der Zusammenstoß eines Radlers mit einem Jungen an der Kreuzung bei der Kirche. Der Radler, der in der Dunkelheit ohne Licht (!) von der Schwarzwaldbstraße in die Lindenstraße einbog, prallte auf einen Jungen, der mit erheblichen Verletzungen am Knie und Kopf nach Hause gebracht werden mußte.

Biefelsberg, 17. Nov. Am Sonntag vormittag kam ein 24 Jahre alter Kraftfahrer von hier auf der Straße nach Unterreichenbach, die neu eingeschottert ist, zu Fall. Die Gläser seiner Schutzbrille zerbrachen. Dadurch zog er sich mehrere Schnittwunden an der Stirn zu, während zum Glück seine Augen nicht verletzt wurden. In Begleitung eines Kameraden begab sich der Verletzte ins städtische Krankenhaus nach Pforzheim.

Schorndorf, 17. Nov. Dieser Tage ereignete sich hier ein schweres Unglück. Der Anhänger eines Lastautos löste sich, fuhr auf den Bürgersteig und erfaßte die 77jährige Auguste Gütelkunt. Die Greisin wurde zu Boden geschleudert und schwer verletzt.



NS-Frauenbund, Kreis Calw

Kreisfrauenbundleiterin. Alle Jugendgruppenführerinnen des Großkreises Calw schicken ihre Tätigkeitsberichte mit Angabe der Mitgliederzahl bis zum 2. jeden Monats pünktlich von jetzt ab nur an Frau Hilbrud Bächle, Kreisjugendgruppenführerin in Ragold.

Die in der Gaufschule 2 in Stuttgart stattfindenden Kurse für Ortsführerinnen von 21.—27 für Kreisführerinnen und Kreisjugendgruppenführerinnen vom 27.—28. November fallen aus. Nähere Anweisung ergeht noch.

NS., Gemeindeguppe Calw

Der unterbrochene 28. Grundausbildungslerngang wird heute abend punkt 8 Uhr im Georgenäum fortgesetzt. Teilnehmern haben die mit Einberufungskarte verständigten Selbstschutzkräfte. Freiwillige Teilnahme nichtüberfener Volksgenossen ist gestattet.

Marktberichte

Stuttgarter Schlachtwiehmärkte

vom Dienstag, 16. November

Auftrieb: 11 Ochsen, 153 Bullen, 281 Kühe, 105 Färsen, 767 Kälber, 1215 Schweine. Preise: für 1/4 Kg. Lebendgewicht in Pf.: 1. Rinder: Ochsen a) 42—44, b) 40; Bullen a) 40 bis 42, b) 37—38; Kühe a) 40—42, b) 30—38, c) 25 bis 32, d) 16—23; Färsen a) 41—43, b) 39. 2. Kälber: Sonderklasse nicht notiert; B. Andere Kälber a) 60—65, b) 53—59, c) 42—50, d) 35—40. 3. Schweine: a) 53 1/2, b) 53 1/2, b2) 53 1/2, c) 52 1/2, d) 49 1/2, e) 49 1/2, f) —, g) 53 1/2, g2) —, h) 51 1/2.

Marktverlauf: Großvieh: a-Kühe, a- und b-Ochsen, Bullen, Färsen zugeteilt, Handel in den übrigen Wertklassen ruhig, Kälber beliebt, Schweine zugeteilt.

Holzverkäufe aus württembergischen Staatswaldungen. Aus den württ. Staatswaldungen wurden im Oktober verkauft 1412 Raummeter Nadel-Brennholz und 332 Raummeter Laub-Brennholz zu 108 (im September 119) Prozent der BSW. An Nadelholzstangen wurden 190 Stück Reststangen und 4033 Stück Reststangen zu im Durchschnitt 89 Prozent der BSW. betragenden Preisen verkauft.



Cotensonntag!

Gedenket Eurer lieben Verstorbenen und schmücket ihre Ruhestätte!

Jetzt ist es Zeit an die Weihnachtswünsche Ihrer Kinder zu denken.

Ein Gang durch meine vielseitig ausgestattete

Spielwaren-Abteilung

wird Ihre Wahl erleichtern.

Spielwarengeschäft Stüber erwartet Ihren werten Besuch

Calw, den 16. November 1937
Hindenburgstraße 12



Unsere liebe Tochter und Schwester

Juliu Ruhn

Ist uns am 13. Nov. nach kurzer schwerer Krankheit im Krankenhaus Ebingen durch den Tod entzogen worden. Auf Wunsch der Entschlafenen hat die Beerdigung in Hoffingen bei Ebingen stattgefunden.

Für alle erwiesene Teilnahme danken wir herzlich.

Familie Th. Haug, Oberlehrer i. R.

Wer morgens guten Kaffee trinkt kommt gleich in rechten Schwung und was er anfaßt, das gelingt da lohnt sich solch ein Trunk!



SERVA Kaffee

eig. Rösterei, gegr. 1870, Calw, Fernruf 420

Ebersbach-Alzenberg

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 20. November 1937, stattfindenden

kirchlichen Trauung

freundlichst einzuladen.

Paul Nühle

Anna Calmbach

Kirchgang 2 Uhr in Altbürg

Altbürg-Siehdichfür

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 20. November 1937, stattfindenden

kirchlichen Trauung

freundlichst einzuladen

Friedrich Dürer

Marie Umbeer

Kirchgang 1/2 12 Uhr in Altbürg

Dankfagung



Für alle Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter

Johanne Ganzmüller

erfahren durften, insbesondere den Herren Ehrentägern und die zahlreiche Begleitung, danken innigst

die trauernden Hinterbliebenen.

Calw, den 15. November 1937.

Fritz Hennefarth

Werkstätte für Patentmatratzen Calw, Schulstr. 1

empfiehlt den Besuch seines Polstermöbellagers

Sofas, Couchs, Chaiselongues

sowie fertige Wollmatratzen in gediegener Auswahl

Patenttröste werden kurzfristig geliefert nach allen Massangaben

Wiederverkäufer erhalten Rabatt

Verkauf auch an Private. Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung

Dankfagung



Für alle Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter

Johanne Ganzmüller

erfahren durften, insbesondere den Herren Ehrentägern und die zahlreiche Begleitung, danken innigst

die trauernden Hinterbliebenen.

Calw, den 15. November 1937.

Deckenspronn, 16. November 1937

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme anlässlich des Heimgangs unserer lieben

Pauline

sagen wir allen aus nah und fern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Dongus

Bücher- und Meßwerkzeuge waschen... ein Problem?

Sindige Meisterinnen sind längst dahinter gekommen, eine wie große Hilfe im Reinigen besetzter und verkrusteter Berufswäsche ist. Man läßt die Sachen über Nacht in lauwarmem Imi-Wasser weichen und kocht sie morgens eine Viertelstunde in frischer Imi-Lösung. Das ist nicht nur ein billiges Rezept, es ist auch zuverlässig und schonend.

Wissen Sie übrigens schon, daß ATA ein so billiges und vorzügliches Reinigungsmittel für verstellte und hart verschmutzte Hände ist?

V.J. 6 c/37

Wir gestatten uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, 20. November 1937, im Gasthaus zum „Lamm“ in Speckhardt stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen

Georg Kugele, Weltenchwann

Berta Vetter, Stammheim

Trauung 1 Uhr in Altbürg

Maisenbach-Schmieh

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, 20. November 1937, im Gasthaus zum „Hirsch“ in Beinberg stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.

Wilhelm Seibold

Maisenbach

Marie Reuschler

Schmieh

Kirchgang 1 Uhr in Maisenbach

3-zimmerige

Wohnung

mit Zubehör, von ruhigem Mieter sofort od. später zu mieten gesucht.

Angebote unter „Wohnung“ an die Druckerei ds. Blattes erbeten.



So gut angezogen

durch einen Mantel von

Alfred Ruof Calw Biergasse 2

Puppen-Kastenwagen
Stubenwagen
Sportwagen

eingetroffen

Spielwarengeschäft

Stüber

Kauft Nähmaschinen nur im Fachgeschäft.

Beste Beratung, billige Preise. Stick- und Stopfanleitung. Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.

Singer Nähmaschinen, Calw, Lederstr. 19.

Puppen

jeder Art repariert

Friseur Odermatt.

Nach 1/2 8 Uhr morgens können keine Anzeigen mehr angenommen werden

Geschäftsstunden 7-12, 2-6 Uhr Tel. 251

Evang. Buchhandlung Carl Spambalg, Calw

empfiehlt

Adventshäuschen, Adventstransparente, Adventsterne und -Bäumchen, Advents-ampeln, Adventsstände, Adventskalender, Adventskarten

IN VIER WHW
99 1/4 MILL. DZ. KOHLE VERTEILT



500 BERGARBEITER WÜRDEN
15 JAHRE DARAN SCHAFFEN

Es ist nicht gleichgültig

wie die Umsatzkurve nach oben steigt. Wo sie ständig in den unteren Grenzen bleibt, fehlt meistens am mangelnden Unternehmungsgeist. Und „stille“ Geschäfte haben meist etwas Anrüchliches von „Teuerkei“ und „Ladenhüter“ an sich und werden von immer mehr Kunden gemieden. Der fortschrittliche Kaufmann inseriert.

Inserieren bringt Erfolg!

Wer?

Verstopfung, übermäßiges Fettessen und die oben Folgend: Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma, Arterienverkalkung, Nervosität vermeiden will, der reinige

Darm und Blut

mit Dr. Schieller's Stoffwechsell. Der Erfolg überrascht. Man verspürt gleich den großen Dienst an der Gesundheit, man fühlt sich freier und wohler!

Glas Mk. 1.20.

Erhältlich Drogerie Bernsdorf

Heute frisch eingetroffen:

Rablian
Seelachs
Schellfisch
Goldbarsch
Lohnfisch
Frische Bücklinge
ger. Seeaal
ger. Goldbarsch
Neue Marinaden

Filet und im Ganzen

Roller, Marktplatz 17